

Maßnahmenblock (Fläche u. Zuständigkeit)		Maßnahmentabelle	Maßnahmenbeschreibung																						
laufende Nummer			Verlust von 2 - 3 Brutrevieren	Verlust von 6 - 8 Brutrevieren	Verlust von 1 - 2 Brutrevieren	Verlust Brutrevier	Verlust von 4 - 5 Brutrevieren	Verlust von Brutrevieren	Verlust von Quartieren	Verlust von Quartieren	Verlust von Quartieren	Verlust von Quartieren	Verlust von Quartieren	Verlust von Quartieren	Verlust von 2 - 3 Brutrevieren	Verlust von 4 Brutrevieren	Verlust eines (pot) Brutrevieres	Verlust von Brutrevieren	Verlust Nahrungshabitat	Verlust Nahrungshabitat	Verlust Nahrungshabitat	Verlust Nahrungshabitat	Verlust Nahrungshabitat, Verlust (pot. Brutrevier)	Verlust von Lebensraum	Verlust von Lebensstätten (Tot- und Altholz)
		Grauschnäpper	Feldsperling	Gartenrotschwanz	Grünspecht	Kleinspecht	Kleinvögel (Höhlen, Spalten)	Zwergfledermaus	Großer Abendsegler	Rauhhauffledermaus	Wasserschneckenfledermaus	Mückenfledermaus	Turteltaube	Feldschwirl (Bodenbrüter)	Kuckuck	weitere Baum- und Gebüschbrüter	Sperber	Habicht	Mäusebussard	Wandfalke	Turmfalke	Zauneidechse / Schlingnatter	besonders geschützte Insekten	weitere besonders geschützte Tierarten	
A	1	Erhöhung des Quartierangebotes im geplanten Baugebiet durch Festsetzung von mind. 5 spezifischen Fledermausquartiersteinen pro geplantem Neubau; Hier ist durch ökologische Baubetreuung sicherzustellen, dass die Quartiersteine an der wetterabgewandten Seite des Hauses angebracht werden.						x	x																
A	2	Es ist in der Satzung und durch Kontrollen sicherzustellen, dass eine langfristige Durchgrünung mit Großgehölzen und alten Obstbäumen innerhalb des geplanten Baugebietes gewährleistet wird.						x	x	x	x	x												x	
A	3	Extensive Grünlandpflege innerhalb des geplanten Baugebietes (Grünanlagen)	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x				x							x	x	x
A	4	Erhalt aller im geplanten Baugebiet verbleibender Obstbäume, (x2: Großbäume) und (x1: Heckenbereiche), soweit es die Verkehrssicherungspflicht gestattet. Sicherstellung der Neupflanzung aller entfernten alten Obstbäume, (x2: Laubbäumen) und (x1: Heckenbereiche);	x2	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x1		x	x								x	
A/B	5	Beachtung funktionaler Aspekte bei Umsetzung von Maßnahmen: Sicherung durch ökologische Baubetreuung	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x		x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
A/B	6	Anwendung des Baum- und Gehölzschutzes nach DIN 18920 - Baumschutz auf Baustellen oder RAS-LG4;	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x			x								x	
A/B	7	Regelungen von Bauzeiten (keine Bauarbeiten oder Fällungen während Brut- und Aufzuchtzeiten von Vögeln und FFH-Arten), Sicherung durch ökologische Baubetreuung	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x							x		
A/B	8	Neuanlage von Baumgruppen und Erhalt von alten Großbäumen;	x												x										
A/B	9	Sicherung und Verlegung der im geplanten Baugebiet fortfallenden Obstbäume in angrenzende Flächen; vor Fällung Absuche nach Lebensstätten und Überprüfung der Höhlen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x				x								x	
B	10	Neuanlage von Streuobstwiesen		x	x	x	x	x	x	x	x	x			x	x								x	x
B	11	Erhaltung, Sicherung und Aufflichtung von brachgefallenen Streuobstwiesen (x1: mageren Wiesenflächen)	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x			x	x							x1	x	x
B	12	Umwandlung von Ackerland in extensives Grünland (x1: strukturreich, von Hecken durchzogen) (x2: extensives Magergrünland)		x	x			x	x	x	x1	x1											x2		x1
B	13	Verbesserungen der Nahrungs- und Brutbedingungen im Umfeld möglich, durch Anreicherung des Offenlandes mit Hecken und Gebüschflächen (x1: mit Überhältern);	x1	x	x			x	x	x	x	x	x1	x1											x
B	14	Verbesserungen der Nahrungsbedingungen im Umfeld möglich, durch Anreicherung des Offenlandes mit Hecken und Streuobst.															x	x		x				x	
B	15	Anreicherung des Offenlandes mit Ackerbrachen und brachgefallenen Saumbereichen;												x											
B	16	Verbesserungen der Nahrungsbedingungen im Umfeld möglich, durch Anreicherung des Offenlandes mit Ackerbrachen und (extensiv) beweidetem Grünland																	x		x				
B	17	Etablierung von Pflegemaßnahmen entlang der Moselterrasse im Plangebiet; Habitatpflegemaßnahme durch Freistellung im Bereich der Hauptverbreitungsgebiete – Ehrenbreitstein und Moselhänge;																					x		
B	18	Gezielte Berücksichtigung der Art bei der Auswahl von zu pflegenden Streuobstwiesenbrachen: Sicherung durch ökologische Baubetreuung											x	x											
B/C	19	Ausweisung von großflächigen ungestörten Räumen (Kernzonen) in angrenzenden Obstwiesen, während der Brut- und Aufzuchtzeiten der Arten (Besucherlenkung);		x	x	x	x						x			x									
C	20	Ausweisung und Sicherung der verbleibenden Obstwiesen gemäß Vorschlag der Schutzgebietskonzeption (GfL 2004);	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x							x	x	x
C	21	Langfristige Erfolgskontrolle (Monitoring) der umgesetzten Erhaltungsmaßnahmen unter Einbeziehung der Populationsgrößen der beeinträchtigten Arten;	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x							x	x	x
C	22	Entwicklung eines Artenschutzkonzeptes für Arten mit ungünstigem Erhaltungszustand im Stadtgebiet KO	x	x	x	x			x	x	x	x	x		x						x		x	x	

- Arten mit ähnlichen Habitatsprüchen**
- I Streuobstbewohner / Höhlenbrüter (Nahrung / Quartier)
 - II Hecken- u. Gebüschbrüter (Nahrung / Brutreviere)
 - III Greifvögel (Nahrungshabitat)
 - IV Reptilien (wärmebegünstigter Lebensraum)
 - V Insekten (Lebensraum Totholz)
 - VI Säuger (Lebensraum)

- Maßnahmenblöcke**
- A: im Baugebiet über Festsetzungen / durch Stadt und Private
 - B: externe Flächen im nahen Umfeld / durch Stadt
 - C: Gesamtgebiet / durch Naturschutzbehörden und Stadt

Stand: 20.03.2007